

Institut Beatenberg AG
Glunten 699
CH-3803 Beatenberg
Tel +41 33 841 81 81
info@institutbeatenberg.ch
www.institutbeatenberg.ch



Attest

Schuljahr 2020 / 2021

Periode: August 2020 bis Juni 2021

Name: Muster Max

Geburtsdatum: 11.02.2008

Schuljahr: 6.

Absenzen (Std):

entschuldigt: 18

unentschuldigt: 2

*Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.
(Bettina von Arnim)*

Fachkompetenzen

DEUTSCH

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1
VERSTEHEN	HÖREN								
	LESEN								
AUSDRÜCKEN SICH	SPRECHEN	GESPR							
		VORT							
	SCHREIBEN	FORM							
		INHA							
MUSTER ERKENNEN	SPRACHE								
	LITERATUR								

ENGLISCH

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören							
	Lesen							
SPRECHEN	Gespräche							
	Vortragen							
SCHREIBEN	Inhaltlich							

FRANZÖSISCH

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	Hören							
	Lesen							
SPRECHEN	Gespräche							
	Vortragen							
SCHREIBEN	Inhaltlich							

Muster Max

MATHEMATIK

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
ZAHL UND VARIABLE	Operieren und Benennen							
	Erforschen und Argumentieren							
	Mathematisieren und Darstellen							
FORM UND RAUM	Operieren und Benennen							
	Erforschen und Argumentieren							
	Mathematisieren und Darstellen							
GRÖSSEN, FUNKTIONEN DATEN UND ZUFALL	Operieren und Benennen							
	Erforschen und Argumentieren							
	Mathematisieren und Darstellen							

NATUR, MENSCH, GESELLSCHAFT

		A1	A2	B1	B2	C1
NATUR UND TECHNIK	Biologie					
	Physik					
	Chemie					
WIRTSCHAFT, ARBEIT, HAUSHALT						
RÄUME, ZEITEN UND GESELLSCHAFT	Geographie					
	Geschichte					
ETHIK, RELIGION, GEMEINSCHAFT						

Erläuterungen

Anschlusskompetenzen

Selbst-, Sozial- und Arbeitskompetenz

Als Anschlusskompetenzen werden jene Fähigkeiten eines Lernenden bezeichnet, die eigentlich die Grundlage bilden für ein erfolgreiches Lernen. Es geht um den Umgang mit sich selber und mit den Anforderungen seitens der Ausbildungs- und Arbeitswelt.

Die inliegende Übersicht gibt Auskunft über die momentan festzustellenden Haltungen und Einstellungen. Grundlage für die Einschätzungen ist die Liste der Merkmale.

- Die Beurteilung basiert auf einer Skala von „trifft oft/stark zu“ bis „trifft wenig/nie zu“.

Fachkompetenzen

Sachkompetenz

Die nachfolgenden Kompetenzraster geben Auskunft über den aktuellen Arbeitsstand und die erlangten Fähigkeiten in den Kernbereichen

- Deutsch
- Mathematik
- Französisch
- Englisch
- Natur, Mensch und Gesellschaft

- Der Kompetenzraster (KR) definiert die Inhalte und die Qualitätsmerkmale eines Fachgebietes in Form präziser „Ich kann“ - Formulierungen.
- Die in der Übersicht dunkelgrau eingefärbten Felder geben an, über welche Kompetenzen der/die Lernende verfügt. Diese Fähigkeiten hat er/sie erarbeitet und sich mehrfach darüber ausgewiesen.
- Die hellgrauen Felder zeigen an, welche Kompetenzen teilweise erarbeitet und erreicht wurden. Sie sind noch nicht vollumfänglich vorhanden.
- Weisse Felder beschreiben noch nicht vorhandene und nicht erarbeitete Fähigkeiten.
- Zusätzlich sind auch alle Kompetenzraster in ausformulierter Form mit entsprechenden gelben Einfärbungen in diesem Attest enthalten.
- Jedes Raster ist in drei Bereiche eingeteilt. Sie helfen bei der Orientierung bezüglich Schulabschluss und Anschluss an eine Berufslehre oder weiterführende Schule. Die Referenzwerte beziehen sich immer auf das Ende der obligatorischen Schulzeit. Sie können je nach Kanton etwas voneinander abweichen, ebenso sind die Schulbezeichnungen nicht in allen Kantonen einheitlich.

	Mathematik / Deutsch	Abschluss
C1:	Gymnasium / Kantonsschule	Spez. Sek.
B2:	Anspruchsvolle Berufslehre/BMS/FMS	Sek. A
B1.1:	Einfache Berufslehre	Sek. B

	Englisch / Französisch	Abschluss
B1.2:	Gymnasium / Kantonsschule	Spez. Sek.
A2.2:	Anspruchsvolle Berufslehre	Sek. A.
A1.2:	Einfache Berufslehre	Sek. B

	NMG	Abschluss
B2:	Gymnasium / Kantonsschule	Spez. Sek.
B1:	Anspruchsvolle Berufslehre/BMS/FMS	Sek. A
A2:	Einfache Berufslehre	Sek. B

Haben Sie Fragen? Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

Beatenberg, Datum

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2	C1	
VERSTEHEN	HÖREN	Einfache isolierte oder zusammengesetzte Informationen und Aufforderungen verstehen – unterstützt durch Illustrationen und Gesten	Alltäglichen Gesprächen, Berichten und Erzählungen die wesentlichen Informationen entnehmen	Einfache Erklärungen und wesentliche Inhalte von längeren Mitteilungen und Geschichten über geläufige Themen verstehen	Das Wesentliche strukturierter Erzählungen und Gespräche verstehen und die Bedeutung unbekannter Begriffe aus dem Kontext erschliessen	In Alltagsgesprächen und Nachrichten über bekannte Themen die Hauptpunkte verstehen und mit impliziten Informationen Zusammenhänge bilden	Den Kernaussagen längerer Gespräche, detaillierter Erklärungen und komplexerer Berichte inhaltlich folgen und auch implizite Aussagen aus dem Zusammenhang erfassen	Die Aussagen anspruchsvoller mündlicher Beiträge erfassen, dabei auch komplexeren Argumentationen folgen und sie in ihren Zusammenhängen verstehen	Längeren und komplexen, Gesprächen, Vorträgen und Berichten inhaltlich folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert und Zusammenhänge nicht explizit AUSGEDRÜCKT sind	
	LESEN	Buchstaben zu Silben und kurzen Wörtern verbinden und ganz einfache bebilderte Texte zu vertrauten Themen verstehen	Kurze Sätze langsam lesen, einfache schriftliche Hinweise verstehen und mit Bildern in Beziehung setzen	In kurzen Nachrichten zu vertrauten Themen und übersichtlich strukturierten einfachen (Sach-)Texten die wichtigsten Punkte verstehen	In Texten aus dem Alltag wichtige Informationen finden und verstehen und einfacheren (Sach-)Texten die Hauptbotschaften entnehmen	Klar strukturierte Texte in gebräuchlicher Sprache verstehen, unkomplizierten Argumentationen folgen und die Bedeutung unbekannter Formulierungen aus dem Kontext erschliessen	Längere Alltagstexte und einfache literarische und poetische Texte inhaltlich erfassen, Zusammenhänge bilden, Haltungen und Gefühle aus Texten herauslesen	Längere und komplexere Texte zu vertrauten Themen als Ganzes verstehen, sie mit anderen Texten vergleichen und die Hauptbotschaften „zwischen den Zeilen“ erkennen	Längere, inhaltlich und sprachlich anspruchsvoll gestaltete Texte unterschiedlicher Art sowohl in ihren Einzelheiten als auch in ihren sachlichen und emotionalen Zusammenhängen verstehen	
SICH AUSDRÜCKEN	SPRECHEN	GESPRÄCH	Mich an einfachen Alltagsgesprächen beteiligen, einfache Fragen stellen, auf einfache Fragen antworten und alltägliche Dinge ausdrücken	Einfache Alltagsgespräche selbstständig führen, mich dabei auf einfache Weise verständigen und meine Beiträge inhaltlich logisch gliedern	Die wesentlichen Alltagssituationen sprachlich bewältigen, bei Unklarheiten nachfragen und thematisch passenden Beiträge beisteuern	Auf allgemein verständliche Weise Informationen zu vertrauten Themen austauschen und auf Beiträge anderer formal und inhaltlich angemessen reagieren	Gespräche zu vertrauten Themen aktiv mitgestalten, Meinungen und Argumente einbringen, andere Ansichten in Erfahrungen bringen und sie gegeneinander abwägen	Längere Gespräche über komplexere Themen aktiv mitgestalten, Beiträge anderer verstehen und in Zusammenhänge stellen, passende Beiträge beisteuern und plausibel begründen	Sprachlich fließend und kompetent eine differenzierte Argumentation aufbauen, sie im Austausch verdeutlichen und verschiedene Beiträge vergleichend darstellen, um Gespräche zu strukturieren	
		VORTRAGEN	Die eigene Person in einfachen Worten vorstellen, Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte beschreiben oder nacherzählen	In einfachen Worten erlebte Situationen beschreiben, Ereignisse darstellen und einen einfachen vorbereiteten Text fließend vortragen	Andere über einfache, vertraute Themen informieren und Arbeitsergebnisse oder Sachverhalte allgemein verständlich darstellen	In logisch Abfolge eine kurze Geschichte erzählen oder von einem Ereignis berichten sowie Vorhaben und Ergebnisse anschaulich vorstellen	Vertraute und erarbeitete Themen inhaltslogisch gliedern und sie frei und fließend in anschaulicher Weise präsentieren und dabei die gesprochenen Anteile mit passender Visualisierung verbinden	Von Erfahrungen und Ereignissen differenziert und sprachlich weitgehend korrekt berichten, Ansichten, Vermutungen und Pläne erklären und begründen und bei Präsentationen die wichtigen Aspekte hervorheben	Unterschiedliche Themen inhaltlich und formal differenziert darstellen, mich in den sprachlichen Strukturen weitgehend korrekt bewegen und sprachliche Mittel wirkungsvoll einsetzen	Komplexe Sachverhalte in differenzierter Weise zur Darstellung bringen, Inhalt und Form sinnstiftend verbinden, dabei Akzente setzen und eine elaborierte Sprache gewandt und sicher anwenden
	SCHREIBEN	FORMAL	Einfache, kurze Texte fehlerfrei und leserlich abschreiben, Wörter lautgetreu schreiben und Buchstaben zu Lauten und Mehrfachlauten verbinden	Einfache Regeln meistens beachten (z.B. Wortgrenzen, Eigennamen, Satzanfang) und im eigenen Wortschatz Dehnungen, Schärfungen und Umlaute meist richtig schreiben	Einen einfachen Grundwortschatz und leichte (diktierbare) Texte weitgehend fehlerfrei schreiben und die einfachen Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden	Die elementaren Regeln der Rechtschreibung in einfachen Texten weitgehend korrekt anwenden und Wörter richtig trennen	Komplexere (diktierbare) Texte mit geläufigen Wörtern fehlerfrei schreiben, korrekte Verbformen verwenden, einfache Satzverbindungen und Satzgefüge formulieren und in einfachen Satzkonstruktionen Kommas richtig setzen	Passende Lösungsstrategien für typische Rechtschreibprobleme wählen (z.B. Stamm erkennen), die Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung anwenden, Sätze und Teilsätze einander neben-, unter- oder überordnen	Die meisten Rechtschreib- und Grammatikregeln inklusive wichtiger Ausnahmen richtig anwenden, auch längere Texte orthografisch korrekt schreiben und Zeitformen sprachlogisch richtig verwenden	Die meisten Fehler in Wörtern und Sätzen finden und korrigieren, anspruchsvolle Texte orthografisch korrekt schreiben und die grammatikalischen Regeln stilsicher anwenden
		INHALTLICH	Vertraute Wörter und Wendungen in alltäglichen Schreibsituationen verwenden, Gedanken in eine verständliche Abfolge bringen und in passende Worte fassen	In einfachen Sätzen kurze Notizen und Mitteilungen schreiben und auf vorformulierte Fragen kurz, aber verständlich schriftlich antworten	Zeitliche Abfolge und örtliche Gegebenheiten von Alltagssituationen in einfachen Worten beschreiben und Gehörtes oder Gelesenes gegliedert in eigene Worte fassen	Ereignisse, Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen und dabei Wortschatz und Wendungen angemessen vielfältig verwenden	Zu vertrauten Themen, Erfahrungen und Eindrücken einfache, klar strukturierte Texte in kurzen präzisen Sätzen schreiben und dabei einen treffenden Wortschatz verwenden	Themen aus dem erweiterten Alltag in eine verständliche Sprache bringen, dabei treffende Formulierungen verwenden, bewusst mit Satzkonstruktionen variieren und den Text als Ganzes gestalten	Mit einem umfangreichen Wortschatz und in verschiedenen sprachlichen und visuellen Varianten anspruchsvolle Themen schriftlich darstellen, unterschiedliche Aspekte darlegen und den Text in eine choreografische Gliederung bringen	Anspruchsvolle Themen schriftlich und mit visuellen Mitteln verständlich darlegen – in einer elaborierten Sprache, klar, stilsicher und sachlogisch strukturiert und dabei dem Zielpublikum angemessen Rechnung tragen
MUSTER ERKENNEN	SPRACHE	Alle Buchstaben in ihrer alphabetischen Ordnung benennen, Gross- und Kleinbuchstaben sowie Vokale und Konsonanten voneinander unterscheiden	Nomen, Verben und Adjektive erkennen und drei grundsätzliche Satzarten unterscheiden	Geläufige Verben beugen, Sätze in verschiedene Zeitformen bringen und Sätze in Satzglieder unterteilen	Veränderbare von unveränderbaren Wörtern unterscheiden, die grundlegenden Bestandteile eines einfachen Satzes bestimmen und die Herkunft vertrauter Begriffe erklären	Fünf Grundwortarten mit Beispielen erklären, Verben in den wichtigsten Zeiten konjugieren, Nomen deklinieren, Satzglieder in Sätzen bestimmen und alltägliche Fremdwörter erklären	Aussageweise und Handlungsrichtung von Verben richtig bilden, von zusammengesetzten Sätzen die Satzglieder zeichnen und Fremd- und Fachbegriffe aus dem Zusammenhang herleiten	Die elementaren Regeln der Rechtschreibung und der Grammatik mit Beispielen erklären und durch Nachschlagen beliebige Zweifelsfälle klären	Die gebräuchlichsten Regeln der Rechtschreibung und der Grammatik differenziert erklären und die wichtigsten sprachlichen Stilsformen mit Beispielen benennen	
	LITERATUR	Einfache literarische Texte oder Hörbeiträge wiedererkennen, benennen und sie Bildern und Bildfolgen zuordnen	Einzelne ganz typische Merkmale altersgerechter literarischer Texte erkennen und sie typischen Genres wie Märchen und Geschichten zuordnen	Einzelne typische inhaltliche, formale oder sprachliche Merkmale, typische Figuren und Handlungsverläufe von einfachen literarischen Formen erkennen und erklären	Besonderheiten von fiktionalen und realistischen Texten in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache erkennen und vergleichend erklären sowie Aufbau von einfachen literarischen Texten und Handlungsabsichten von typischen Figuren erkennen und erklären	Wesentliche Merkmale von Genres und literarischen Gattungen beschreiben, Unterschiede zwischen eigentlicher und übertragener Bedeutung von Aussagen erkennen und Figuren und deren Handeln charakterisieren	In unvertrauten literarischen Texten eindeutige oder gebräuchliche inhaltliche Gestaltungsprinzipien der Texte erkennen und typische Texte geläufigen Genres und literarischen Gattungen zuordnen	Besonderheiten von Texten in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache erkennen und sie Autoren, Kulturen oder Zeiten zuordnen sowie unterschiedliche Wirkungen von Fiktion und Realität in komplexeren Geschichten verstehen	Die kulturelle Bedingtheit von Texten erkennen und charakterisieren, Figuren und deren Motive in literarischen Texten erfassen und erklären und exemplarische Werke und Autoren in Zusammenhänge einordnen	

LP21

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
ZAHLE UND VARIABLE (ARITHMETIK UND ALGEBRA) Operieren Benennen Erforschen Argumentieren Mathematisieren Darstellen	Mit natürlichen Zahlen bis 100 umgehen (lesen, schreiben, rechnen, schätzen, zählen, vergleichen, usw.) und die zugehörigen Begriffe und Symbole verstehen und verwenden. Einfache Rechengesetze nutzen	Mit natürlichen Zahlen bis 1000 umgehen (rechnen, schätzen, zählen, runden, schriftlich addieren und subtrahieren, Rechenwege notieren und überprüfen, Produkte des kleinen Einmaleins kennen. Mit Platzhaltern rechnen, Begriffe und Symbole zu Operationen verstehen und verwenden	Mit einfachen Brüchen, Dezimalzahlen und natürlichen Zahlen bis eine Million umgehen (z.B. lesen, schreiben, zählen, ordnen, Brüche kürzen und erweitern, Dezimalzahlen runden, addieren und subtrahieren). Einfache Teilbarkeiten erkennen. Begriffe und Symbole zu Brüchen, Prozente u.a. verstehen und verwenden	Brüche und Dezimalzahlen ordnen, multiplizieren und gegenseitig umwandeln (auch in Prozentzahlen) und Überschlagsrechnungen damit durchführen. Geläufige Rechersymbole kennen. Sehr einfache Gleichungen lösen und zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Alle Grundoperationen mit rationalen Zahlen ausführen und Resultate sinnvoll runden. Mit dem Rechner Wurzeln und Potenzen berechnen und Prozentrechnungen ausführen. Ergebnisse überschlagen. Einfache Terme umformen und Gleichungen lösen (z.B. mit Klammern). Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Mit Zahlen in wissenschaftlicher Schreibweise und positiven und negativen rationalen Zahlen umgehen. Terme umformen (z.B. Binome berechnen) und einfache Bruchgleichungen lösen. Rechenregeln anwenden. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Grundoperationen mit reellen Zahlen und Zahlen in wissenschaftlicher Schreibweise ausführen. Bruchterme mit Potenzen, Quadratwurzeln und Binomen umformen und berechnen. Schwierige Bruchgleichungen und lineare Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten lösen. Rechengesetze befolgen. Zugehörige Begriffe kennen
	Grundoperationen und Stellenwertsystem mit Handlungen, Sachbildern, Rechengeschichten und grafischen Darstellungen veranschaulichen und erklären	Rechenwege zu den Grundoperationen sowie Zahlenfolgen und Produkte darstellen, veranschaulichen, austauschen und nachvollziehen	Rechenwege zu Grundoperationen mit Dezimalzahlen darstellen, austauschen, nachvollziehen und Gesetzmäßigkeiten aufzeigen. Brüche darstellen und vergleichen sowie Darstellungen interpretieren	Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben. Zahlenrätsel mathematisieren und erfinden. Figurenfolgen numerisch beschreiben.	Operationen mit Zahlen und Variablen sowie Terme darstellen und beschreiben (z.B. Binome als Flächen) und Zusammenhänge zwischen Figuren und Termen herstellen. Unterscheiden von exakten und gerundeten Ergebnissen	Terme geometrisch interpretieren. Lineare Figurenfolgen in einen Term übertragen	Lineares, quadratisches und exponentielles Wachstum in Termen, Zahlenfolgen und Graphen erkennen und Unterschiede beschreiben. Aussagen zu Zahlenfolgen und Termen numerisch belegen oder veranschaulichen
	Einfache geometrische Figuren (z.B. Kreis, Dreieck) benennen, ordnen, nachzeichnen, selber zeichnen, falten, kleben, schneiden, beschreiben. Längen und Volumen messen und vergleichen	Figuren in Rastern vergrössern, verkleinern und verschieben, skizzieren, zerlegen, zusammensetzen, an Achsen spiegeln und damit parkettieren. Flächen mit Einheitsquadraten auszählen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Körper erkennen und benennen (z.B. Quader, Zylinder), verschieben, kippen und drehen. Einfache Symbole verwenden (z.B. für Winkel). Umfang und Flächeninhalt von einfachen Figuren berechnen. Quader mit Würfeln bilden oder zerlegen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Linien und Figuren mit dem Geodreieck vergrössern, verkleinern, spiegeln, verschieben und entsprechende Abbildungen erkennen. Volumen von einfachen Körpern berechnen. Flächeninhalt von nicht rechteckigen Figuren annähernd bestimmen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Einfache Drehungen von Figuren und Erkennen der Abbildungen. Flächeninhalt von Drei- und Vierecken berechnen. Kantenlängen, Seitenflächen und Volumen von Quadern berechnen. Geometrische Objekte korrekt beschriften. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Figuren spiegeln, verschieben und drehen. Drei- und Vierecke charakterisieren. Satz des Pythagoras anwenden. Formeln und Tabellenkalkulation verwenden. Berechnungen an Kreis, geradem Prisma und Zylinder. Volumen beliebiger Körper schätzen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Figuren und Quader strecken, Abbildungen im Koordinatensystem ausführen und verändern. Körper beschreiben. Berechnungen an Pyramiden, Kegeln und Kugeln. Winkel bestimmen. Ähnlichkeiten erkennen und ähnliche Figuren berechnen. Begriffe verstehen und verwenden.
FORM UND RAUM (GEOMETRIE) Erforschen Argumentieren Mathematisieren Darstellen	Symmetrien und Eigenschaften von Figuren und Körpern erforschen und beschreiben (z.B. beim Halbieren eines Quadrates entstehen u.a. Dreiecke oder Rechtecke)	Figuren und Körper erforschen, vergleichen, skizzieren und Beziehungen formulieren, dabei z.B. Linien und Winkel verändern oder Würfel- und Quadernetze durch Falten überprüfen	Strecken an Figuren systematisch variieren, Auswirkungen erforschen, Beziehungen zum Flächeninhalt erforschen, Aussagen zu geometrischen Beziehungen von Figuren überprüfen, Vermutungen formulieren und austauschen	Beim Erforschen geometrischer Beziehungen Vermutungen oder Aussagen überprüfen und begründen oder widerlegen und allenfalls neue Vermutungen formulieren, sich auf Forschungsaufgaben zu Form und Raum einlassen	Aussagen und Flächenformeln zu Drei- und Vierecken mit Skizzen und Modellen belegen, Beispiele untersuchen, planen, vorwärts oder rückwärts arbeiten. Den Computer zur Erforschung geometrischer Beziehungen nutzen	Winkel, Strecken und Flächen an Figuren und Körpern systematisch variieren, Vermutungen formulieren und austauschen. Dynamische Geometriesoftware verwenden	Größen an Körpern variieren und Zusammenhänge formulieren. Probleme mit dynamischer Geometriesoftware konstruktiv lösen. Probleme aus der kombinatorischen Geometrie untersuchen. Geometrisches und algebraisches Wissen verbinden
	Mit Bauklötzen Körper darstellen. Würfelgebäude (Aufsicht) zeichnen, Flächen mit Falten halbieren, Figuren und Körper nachzeichnen oder nachbauen. Positionen im Koordinatensystem bestimmen. Objekte in einem Plan darstellen	Quader- und Würfelgebäude skizzieren, bauen und beschreiben. Rechtecke konstruieren. Flächenornamente mit Zirkel und Lineal zeichnen, verändern und beschreiben. Figuren im Koordinatensystem zeichnen und verschieben	Würfel und Quader im Schrägbild skizzieren, Abwicklungen zeichnen und bauen. Mit Rastern, Zirkel und Geodreieck zeichnen (z.B. rechte Winkel). Sich Lagen von Figuren und Quadern vorstellen. Pläne und Fotografien nutzen, mit Koordinaten umgehen	Zusammengesetzte Körper skizzieren, Skizzen nachvollziehen, beschreiben und überprüfen. Mit Winkeln umgehen. Mit dem Computer Formen zeichnen. Körper in der Vorstellung zerlegen und zusammenfügen. Pläne nach Maßstab zeichnen, lesen, skizzieren	Alle Ansichten von rechteckigen Körpern zeichnen. Figuren und Grundkonstruktionen mit Zirkel und Lineal zeichnen (z.B. Mittelsenkrechte). Am Computer Figuren zeichnen. Figuren und Körper in der Vorstellung drehen und schieben. Lagebeziehungen darstellen	Alle Ansichten und das Netz von Prismen und Pyramiden darstellen. Konstruktionen fachsprachlich beschreiben. Körper in der Vorstellung verändern und beschreiben. Figuren im kartesischen Koordinatensystem darstellen und rechnen damit	Skizzen für maßstabgetreue Modelle anfertigen oder Modelle herstellen. Schwierige geometrische Darstellungen und Konstruktionen fachsprachlich beschreiben. Geometrische Abbildungen im Koordinatensystem darstellen
	Einfache Rechnungen mit Geldbeträgen (Fr., Rp.) und Längen (cm, m) ausführen. Uhrzeiten bestimmen. Zahlenfolgen beschreiben und Wertetabellen mit ganzen Zahlen führen. Begriffe zu Geld, Längen und Zeit verstehen und verwenden	Längen, Hohlmaße, Gewicht, Zeit schätzen, messen, umwandeln, addieren, subtrahieren und vervielfachen. Zahlenfolgen und Wertetabellen zu proportionalen Zusammenhängen beschreiben und weiterführen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Mit Hohlmaßen und anderen Größen rechnen und Größen in benachbarte Maßeinheiten umwandeln. Funktionale Zusammenhänge in Wertetabellen erfassen und mit proportionalen Beziehungen rechnen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Größen (Flächen, Masse, Zeit, Hohlmaße) schätzen, bestimmen, vergleichen, runden, mit ihnen rechnen, umwandeln und in zweifach benannten Einheiten beschreiben. Anteile bestimmen und vergleichen. Zugehörige Begriffe verstehen und verwenden	Flächeninhalte und Volumen [m ³] schätzen und umwandeln. Distanzen und Zeitdauern messen. Einfacher Umgang mit Funktionswerten, -graphen und -gleichungen. Mit indirekt proportionalen Beziehungen rechnen. Einfache Prozentrechnungen	Alle Maßeinheiten und deren Abkürzungen verwenden. Mit Maßstabangaben und Streckenlängen rechnen. Umgang mit Funktionswerten, -graphen und -gleichungen. Sachaufgaben zu Steigung, Zins, Rabatt lösen (%). Rechner oder Software benutzen	Berechnungen mit zusammengesetzten Maßzahlen (z.B. Dichte, Geschwindigkeit) durchführen und Größenangaben von einer Einheit in eine andere umrechnen. Lineare Funktionen grafisch und algebraisch bearbeiten (z.B. Steigung)
GRÖSSEN, FUNKTIONEN, DATEN Erforschen Argumentieren Mathematisieren Darstellen	Sachsituationen bezüglich Anzahlen, Strecken, Zeitpunkten, Zeitdauern und Preisen erforschen sowie Zusammenhänge beschreiben und erfragen. Einfache Infografiken deuten und erklären	Zu Beziehungen zwischen Grössen Fragen formulieren, erforschen, und funktionale Zusammenhänge überprüfen (z.B. Füllhöhen von Gefässen), systematisch kombinieren und variieren. Zu statistischen Daten Fragen stellen und beantworten	Grössen anderer Kulturen oder Zeiten erforschen. Experimente, Messungen und Berechnungen vergleichen. Kombinations- und Vertauschungsmöglichkeiten (z.B. beim Veloschloss) erforschen, Beobachtungen festhalten und Aussagen überprüfen	Funktionale Zusammenhänge erforschen, formulieren und begründen (z.B. Preis-Leistungs-Vergleich von Handys). In auszahlbaren Variationen und Kombinationen alle Möglichkeiten systematisch aufschreiben (z.B. Zahlen mit den Ziffern 1, 2, 3)	Tabellen, Graphen und Diagramme zu funktionalen Zusammenhängen interpretieren. Sich mit unbekanntem Fragestellungen aus Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit auseinandersetzen (z.B. Häufigkeiten herausfinden und Vermutungen formulieren)	Funktionale und statistische Zusammenhänge erforschen, dazu Fragen stellen sowie Ergebnisse vergleichen (z.B. Steigung in Grad und Steigung in Prozent). Wahrscheinlichkeiten und statistische Angaben überprüfen und begründen	Statistische Rohdaten zu sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen erforschen und Vermutungen dazu austauschen. Kombinatorische Probleme vergleichen und Analogie erkennen und erfinden
	Einfache Daten erheben, protokollieren, ordnen, interpretieren und grafisch darstellen (z.B. Strichliste, Körpergrößen). Zu Sachsituationen, Rechengeschichten und Bildern Berechnungen anstellen und erläutern. Unnötige Angaben in Aufgaben erkennen	Mit Texten, Tabellen und Diagrammen umgehen, Daten in Tabellen und Diagrammen darstellen und interpretieren. Zufallsexperimente durchführen und auswerten. Rechengeschichten lösen, interpretieren oder als Veranschaulichung nutzen	Daten statistisch erfassen, ordnen, darstellen und interpretieren (z.B. Autozählung) und Proportionalitäten erkennen. Datensätze auswerten und z.B. Mittelwert, Maximum und Minimum bestimmen. Rechenoperationen und Tabellen eine Bedeutung geben	Informationen (z.B. aus Infografiken) aus den Medien verarbeiten und proportionale Zusammenhänge beschreiben. Daten mit dem Computer in Diagrammen darstellen und interpretieren. Die Wahrscheinlichkeit einzelner Ereignisse vergleichen	Alltagssituationen mit den richtigen Größen mathematisch aufzeigen und proportionale Zusammenhänge erkennen und darstellen. Mehrstufige Zufallsexperimente durchführen und darstellen	Zusammenhänge bei Größen herstellen, einander zuordnen, Sachsituationen bearbeiten und darstellen sowie interpretieren (Umgang mit Wertetabellen, Diagramme, Sachtexten, Termen und Graphen)	Soziale, wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen (z.B. Leasing, Wasserverbrauch) bearbeiten und Zahlenangaben absolut und relativ vergleichen. Software zur graphischen Darstellung von Funktionen verwenden

LP21

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
VERSTEHEN	HÖREN	Wenn sich andere vorstellen, kann ich einfache, wichtige Informationen verstehen (z.B. Name, Alter, Land). In der Schule kann ich einfache Anforderungen verstehen wie „Steh bitte auf!“, „Komm zu mir!“, „Schliess bitte die Tür“.	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich und seiner Familie erzählt. Ich kann in einem Geschäft verstehen, was etwas kostet, wenn sich der Verkäufer darum bemüht, dass ich ihn verstehe.	Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, kann ich kurze Gespräche über Themen verstehen, die mir gut bekannt sind (z.B. Schule, Familie, Freizeit). Ich kann die Hauptsache von dem, was in kurzen, einfachen und klaren Durchsagen oder Mitteilungen gesagt wird, verstehen.	Ich kann die Hauptsache von Kurzen, einfachen Geschichten und Berichten verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird und ich das Thema schon ein wenig kenne. Ich kann verstehen, wie man zu Fuss, mit Bus oder Bahn an einen bestimmten Ort gelangt, wenn man langsam und deutlich mit mir spricht.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen, z.B. wie ich Haushaltgeräte bedienen muss. Ich kann in Radionachrichten die Hauptpunkte verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird und falls ich über das Thema bereits etwas weiss.	Wenn ich z.B. im Zug, in einem Restaurant oder im Schwimmbad einem längeren Gespräch zuhöre, kann ich den Hauptpunkten folgen. Ich kann in vielen Fernsehsendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das meiste verstehen, falls relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt; der Beitrag sollte aber deutlich gegliedert und das Thema einigermaßen vertraut sein. Ich kann im Radio die meisten Sendungen zu aktuellen Themen verstehen.
	LESEN	Ich kann auf Plakaten, Flyern und Schildern grundlegende Informationen (z.B. zu Ort, Zeit oder Preisen) finden und verstehen. Ich kann im Schulalltag einige ganz kurze Arbeitsanweisungen verstehen, wenn ich sie schon ein paar Mal genau so oder ähnlich angetroffen habe.	Ich kann ein Formular gut genug verstehen, um zu wissen, wo ich die wichtigsten Angaben zu mir selbst (z.B. den Namen) hinschreiben muss. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen (z.B. einen konkreten Vorschlag für ein Treffen).	Ich kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem mir jemand über vertraute Dinge schreibt (z.B. über Freunde oder Familie) oder danach fragt. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren (z.B. Sport, Stars) die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag, wie zum Beispiel Informations- und Werbebroschüren, wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann aus einfachen Artikeln, in denen Zahlen, Namen, Bilder und Überschriften eine grosse Rolle spielen, die Hauptinformationen herauslesen.	Ich kann in einem Zeitschriften-Interview mit einer Person, über die ich bereits Dinge weiss (z.B. einem Star), die Fragen und Antworten in groben Zügen verstehen. Ich kann ohne grosse Anstrengung ein Reisetagebuch verstehen, in dem vor allem über den Tagesablauf berichtet wird.	In privaten Briefen verstehe ich ziemlich genau, was über Ereignisse, Gefühle oder Wünsche geschrieben wird. Ich kann in unkomplizierten Texten, in denen für oder gegen etwas argumentiert wird, die Haltung des Verfassers erkennen.	Ich kann auch bei längeren Texten aus Zeitungen, Zeitschriften oder Textsammlungen rasch herausfinden, worum es inhaltlich geht. Ich kann viele verschiedene Texte, die mich interessieren, im Detail verstehen. Gelegentlich muss ich noch im Wörterbuch nachschlagen.
SPRECHEN	GESPRÄCHE	Ich kann mit einfachen Worten grüssen und ich kann „ja“, „nein“, „Entschuldigung“, „bitte“, „danke“ sagen. Ich kann auf etwas zeigen und fragen, was es ist.	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass die Gesprächspartner auf mich Rücksicht nehmen und mir helfen. Ich kann einige ganz alltägliche Esswaren und Getränke bestellen.	Ich kann anderen Menschen Fragen über ihren Wohnort stellen oder über das Land, aus dem sie kommen. Ich kann einfache Einkäufe machen, sagen, was ich suche, und nach dem Preis fragen.	Ich kann mit einfachen Worten Informationen austauschen, wenn es um alltägliche Dinge geht. Ich kann jemanden, den ich kenne, um einen Gefallen bitten und ich kann sagen, was ich suche, und nach dem Preis fragen.	Ich kann zu Themen, die mir vertraut sind (z.B. Schule, Musik, Sport) meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfachere Telefongespräche führen.	Ich kann mit Gleichaltrigen längere Gespräche über gemeinsame Interessen führen, falls sie sich darum bemühen, dass wir einander verstehen. Ich kann mich beschweren, z.B. wenn etwas, was ich gekauft habe, schlecht oder kaputt ist.	Ich kann mit anderen über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen, z.B. darüber, was Musik in uns auslöst. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und durch Kommentare zu Beiträgen von anderen begründen und verteidigen.
	VORTRAGEN	Ich kann mich ganz kurz vorstellen (Name, Alter, Land). Ich kann von 1 bis 100 zählen.	Ich kann mit einfachen Worten sagen, wo ich wohne oder wie es mir geht. Ich kann sagen, was ich gerne esse und trinke.	Ich kann über meine Familie informieren, z.B. sagen, wer dazu gehört, wie alt die Familienmitglieder sind, was sie tun. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag (z.B. in Bezug auf Essen, Sport, Musik, Schule).	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann kurz erzählen, was ich am Wochenende oder während den Ferien vorhabe.	Ich kann erzählen, warum es in einem Film oder Buch geht, und sagen, was ich davon halte. Ich kann über alltägliche Themen (z.B. Taschengeld) mit einfachen Worten meine Meinung äussern.	Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne kurz erklären und begründen. Ich kann anderen detailliert sagen, wie man etwas macht, was ich selbst gut kann (z.B. kochen, ein Haustier versorgen).	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen (wie z.B. Musik und Musikgruppen) und dabei Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann ein Problem genauer darstellen und dabei die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen.
SCHREIBEN	INHALTlich	Ich kann in einem Steckbrief oder in kurzen, einfachen Sätzen schreiben, wer ich bin und wo ich wohne.	Ich kann in sehr kurzen Sätzen aufschreiben, was ich am liebsten habe oder was ich gerne bekommen würde (z.B. Essen, Kleider, Tiere). Ich kann kurze, einfache Postkarten schreiben (z.B. Feriengrüsse).	Ich kann ein Ereignis beschreiben, indem ich in einfachen Sätzen darüber berichte, was wann und wo geschehen ist. Ich kann anderen Jugendlichen eine Einladung schreiben (z.B. für eine Party).	Ich kann in einem Lerntagebuch auf einfache Weise beschreiben, wie und wie gut ich gelernt habe. Ich kann mit einer kurzen Mitteilung auf einer Anzeige (z.B. in einer Jugendzeitschrift) reagieren.	Ich kann für eine Schülerzeitung einen Bericht über ein wichtiges Erlebnis schreiben (z.B. über eine Reise). Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen (z.B. Regeln zu Hause oder in der Schule).	Ich kann per Brief oder E-Mail, Informationen besorgen, die ich für etwas Bestimmtes brauche (z.B. für eine Projektarbeit). Ich kann in ganzen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren, (z.B. Naturschutz, Berufswelt) und dabei deutlich machen, was für mich besonders wichtig ist. Ich kann Briefe schreiben, in denen ich unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert zum Ausdruck bringe.

		A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2
LP21								
VERSTEHEN	HÖREN	Wenn sich andere vorstellen, kann ich einfache, wichtige Informationen verstehen (z.B. Name, Alter, Land). In der Schule kann ich einfache Anforderungen verstehen wie „Steh bitte auf!“, „Komm zu mir!“, „Schliess bitte die Tür!“.	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich und seiner Familie erzählt. Ich kann in einem Geschäft verstehen, was etwas kostet, wenn sich der Verkäufer darum bemüht, dass ich ihn verstehe.	Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, kann ich kurze Gespräche über Themen verstehen, die mir gut bekannt sind (z.B. Schule, Familie, Freizeit). Ich kann die Hauptsache von dem, was in kurzen, einfachen und klaren Durchsagen oder Mitteilungen gesagt wird, verstehen.	Ich kann die Hauptsache von Kurzen, einfachen Geschichten und Berichten verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird und ich das Thema schon ein wenig kenne. Ich kann verstehen, wie man zu Fuss, mit Bus oder Bahn an einen bestimmten Ort gelangt, wenn man langsam und deutlich mit mir spricht.	Ich kann einfache Anleitungen verstehen, z.B. wie ich Haushaltgeräte bedienen muss. Ich kann in Radionachrichten die Hauptpunkte verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird und falls ich über das Thema bereits etwas weiss.	Wenn ich z.B. im Zug, in einem Restaurant oder im Schwimmbad einem längeren Gespräch zuhöre, kann ich den Hauptpunkten folgen. Ich kann in vielen Fernsehsendungen zu Themen, die mich persönlich interessieren, das meiste verstehen, falls relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann folgen, wenn jemand länger spricht und etwas auf anspruchsvolle Weise erklärt; der Beitrag sollte aber deutlich gegliedert und das Thema einigermaßen vertraut sein. Ich kann im Radio die meisten Sendungen zu aktuellen Themen verstehen.
	LESEN	Ich kann auf Plakaten, Flyern und Schildern grundlegende Informationen (z.B. zu Ort, Zeit oder Preisen) finden und verstehen. Ich kann im Schulalltag einige ganz kurze Arbeitsanweisungen verstehen, wenn ich sie schon ein paar Mal genau so oder ähnlich angetroffen habe.	Ich kann ein Formular gut genug verstehen, um zu wissen, wo ich die wichtigsten Angaben zu mir selbst (z.B. den Namen) hinschreiben muss. Ich kann kurze, einfache Mitteilungen verstehen (z.B. einen konkreten Vorschlag für ein Treffen).	Ich kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem mir jemand über vertraute Dinge schreibt (z.B. über Freunde oder Familie) oder danach fragt. Ich kann in Kurznachrichten zu Themen, die mich interessieren (z.B. Sport, Stars) die wichtigsten Punkte verstehen.	Ich kann in einfachen Texten aus dem Alltag, wie zum Beispiel Informations- und Werbetexten, wichtige Informationen finden und verstehen. Ich kann aus einfachen Artikeln, in denen Zahlen, Namen, Bilder und Überschriften eine grosse Rolle spielen, die Hauptinformationen herauslesen.	Ich kann in einem Zeitschriften-Interview mit einer Person, über die ich bereits Dinge weiss (z.B. einem Star), die Fragen und Antworten in groben Zügen verstehen. Ich kann ohne grosse Anstrengung ein Reisetagebuch verstehen, in dem vor allem über den Tagesablauf berichtet wird.	In privaten Briefen verstehe ich ziemlich genau, was über Ereignisse, Gefühle oder Wünsche geschrieben wird. Ich kann in unkomplizierten Texten, in denen für oder gegen etwas argumentiert wird, die Haltung des Verfassers erkennen.	Ich kann auch bei längeren Texten aus Zeitungen, Zeitschriften oder Textsammlungen rasch herausfinden, worum es inhaltlich geht. Ich kann viele verschiedene Texte, die mich interessieren, im Detail verstehen. Gelegentlich muss ich noch im Wörterbuch nachschlagen.
SPRECHEN	GESPRÄCHE	Ich kann mit einfachen Worten grüssen und ich kann „ja“, „nein“, „Entschuldigung“, „bitte“, „danke“ sagen. Ich kann auf etwas zeigen und fragen, was es ist.	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass die Gesprächspartner auf mich Rücksicht nehmen und mir helfen. Ich kann einige ganz alltägliche Esswaren und Getränke bestellen.	Ich kann anderen Menschen Fragen über ihren Wohnort stellen oder über das Land, aus dem sie kommen. Ich kann einfache Einkäufe machen, sagen, was ich suche, und nach dem Preis fragen.	Ich kann mit einfachen Worten Informationen austauschen, wenn es um alltägliche Dinge geht. Ich kann jemanden, den ich kenne, um einen Gefallen bitten und ich kann auch reagieren, wenn mich jemand um einen Gefallen bittet.	Ich kann zu Themen, die mir vertraut sind (z.B. Schule, Musik, Sport) meine Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen. Ich kann mit Leuten, die ich persönlich kenne, einfachere Telefongespräche führen.	Ich kann mit Gleichaltrigen längere Gespräche über gemeinsame Interessen führen, falls sie sich darum bemühen, dass wir einander verstehen. Ich kann mich beschweren, z.B. wenn etwas, was ich gekauft habe, schlecht oder kaputt ist.	Ich kann mit anderen über Eindrücke, Ideen und Gefühle sprechen, z.B. darüber, was Musik in uns auslöst. Ich kann in Diskussionen meine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und durch Kommentare zu Beiträgen von anderen begründen und verteidigen.
	VORTRAGEN	Ich kann mich ganz kurz vorstellen (Name, Alter, Land). Ich kann von 1 bis 100 zählen.	Ich kann mit einfachen Worten sagen, wo ich wohne oder wie es mir geht. Ich kann sagen, was ich gerne esse und trinke.	Ich kann über meine Familie informieren, z.B. sagen, wer dazu gehört, wie alt die Familienmitglieder sind, was sie tun. Ich kann andere darüber informieren, was ich mag und was ich nicht mag (z.B. in Bezug auf Essen, Sport, Musik, Schule).	Ich kann eine kurze Geschichte erzählen, indem ich einfach die Ereignisse aneinanderreihe. Ich kann kurz erzählen, was ich am Wochenende oder während den Ferien vorhabe.	Ich kann erzählen, worum es in einem Film oder Buch geht, und sagen, was ich davon halte. Ich kann über alltägliche Themen (z.B. Taschengeld) mit einfachen Worten meine Meinung äussern.	Ich kann meine Ansichten, Vermutungen und Pläne kurz erklären und begründen. Ich kann anderen detailliert sagen, wie man etwas macht, was ich selbst gut kann (z.B. kochen, ein Haustier versorgen).	Ich kann länger über vertraute Themen sprechen (wie z.B. Musik und Musikgruppen) und dabei Einzelheiten näher beschreiben und vergleichen. Ich kann ein Problem genauer darstellen und dabei die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen gegeneinander abwägen.
SCHREIBEN	INHALTlich	Ich kann in einem Steckbrief oder in kurzen, einfachen Sätzen schreiben, wer ich bin und wo ich wohne.	Ich kann in sehr kurzen Sätzen aufschreiben, was ich am liebsten habe oder was ich gerne bekommen würde (z.B. Essen, Kleider, Tiere). Ich kann kurze, einfache Postkarten schreiben (z.B. Feriengrüsse).	Ich kann ein Ereignis beschreiben, indem ich in einfachen Sätzen darüber berichte, was wann und wo geschehen ist. Ich kann anderen Jugendlichen eine Einladung schreiben (z.B. für eine Party).	Ich kann in einem Lerntagebuch auf einfache Weise beschreiben, wie und wie gut ich gelernt habe. Ich kann mit einer kurzen Mitteilung auf einer Anzeige (z.B. in einer Jugendzeitschrift) reagieren.	Ich kann für eine Schülerzeitung einen Bericht über ein wichtiges Erlebnis schreiben (z.B. über eine Reise). Ich kann Vor- und Nachteile von Dingen aufschreiben, die mich persönlich betreffen (z.B. Regeln zu Hause oder in der Schule).	Ich kann per Brief oder E-Mail, Informationen besorgen, die ich für etwas Bestimmtes brauche (z.B. für eine Projektarbeit). Ich kann in ganzen Sätzen über alltägliche Dinge und Ereignisse schreiben.	Ich kann einen Text über aktuelle Themen schreiben, die mich interessieren, (z.B. Naturschutz, Berufswelt) und dabei deutlich machen, was für mich besonders wichtig ist. Ich kann Briefe schreiben, in denen ich unterschiedliche Meinungen, persönliche Erfahrungen und Gefühle detailliert zum Ausdruck bringe.

		A1	A2	B1	B2	C1
NATUR UND TECHNIK	LP21					
	BIOLOGIE	Ich kann Aufbau, Funktionen, Veränderungen und Vorgänge im menschlichen Körper darstellen und beschreiben. Ich kann Merkmale von Tieren erkennen, beschreiben und pflanzliche Lebewesen unterscheiden. Ich kann bestimmte Wetterphänomene den Jahreszeiten zuordnen und dazugehörige Sachverhalte formulieren.	Ich kann Tiere und Pflanzen, ihre Merkmale, ihre Entwicklung, ihr Zusammenwirken in Lebensräumen erkennen, dokumentieren und kategorisieren. Ich kann Hypothesen zu Wechselwirkungen in Lebensräumen bilden. Ich kann direkte menschliche Einflüsse auf die Umwelt einschätzen. Ich kann die Bedeutung von Umwelt für Lebewesen darstellen. Ich kann Informationen zu Himmelskörpern strukturieren.	Ich kann die Anatomie von Lebewesen in Beziehung zu ihrer Lebensweise setzen. Ich kann Bewegungsapparat und Organ-system analysieren. Ich kann Stoffwechselfvorgänge beschreiben. Ich kann Empfängnisverhütung und Methoden dazu erklären. Ich kann Experimente zur Veränderung von pflanzlichen Lebewesen durchführen und dokumentieren. Ich kann menschliches Handeln als Einflussfaktor auf Ökosysteme bewerten und mögliche Auswirkungen veranschaulichen.	Ich kann Organe, Nerven, Gehirn und Muskeln systematisieren. Ich kann ausgewählte Organe wie etwa die Sinnesorgane beschreiben und deren Funktionsweise darstellen. Ich kann prinzipielle Prozesse der Immunabwehr mit Gesundheit/ Krankheit in Beziehung setzen. Ich kann Zellen skizzieren und beschreiben. Ich kann aquatische Ökosysteme erkennen und Parallelen zwischen Wasser und Leben bilden.	Ich kann Energieumwandlungen in lebenden Systemen beschreiben. Ich kann physiologische und anatomische Gesetzmässigkeiten bestimmten Lebensformen zuordnen. Ich kann Evolutionstheorien beispielhaft darstellen. Ich kann die Veränderung von Zellen und Arten erklären. Ich kann körperliche Bedürfnisse veranschaulichen. Ich kann Wirkungsweisen von Medikamenten unterscheiden. Ich kann Genetik als Wissensgebiet erkennen und Mutationsprozesse sowie ihren Einfluss auf die Entwicklung von Lebensformen einschätzen.
	PHYSIK	Ich kann eigene Erfahrungen mit Kräften und Bewegungen verdeutlichen. Ich kann Bedeutung und Umwandlung von Energie an Alltagsbeispielen veranschaulichen. Ich kann Konstruktionen reproduzieren. Ich kann verzweigte Stromkreise aufbauen und darstellen. Ich kann die Wirkung von Magneten untersuchen und protokollieren.	Ich kann technische Geräte nachkonstruieren. Ich kann elektrische und magnetische Phänomene untersuchen und darstellen. Ich kann Folgen technischer Entwicklung erklären und naturwissenschaftliche und technische Prinzipien bei Dingen benennen. Ich kann Funktionsweisen beschreiben und deren natürlichen Ursprung benennen. Ich kann aufzeigen, welche Materialien elektronische und magnetische Relevanz im Alltag haben.	Ich kann die Umwandlung von Energieformen schematisch darstellen und Wandler benennen. Ich kann anhand von Alltagsbeispielen Isolation und Energieumwandlung veranschaulichen. Ich kann die unterschiedliche Wirkung von Strom anhand von Beispielen aufzeigen. Ich kann Schallausbreitung darstellen. Ich kann optische Geräte darstellen und Bestandteile benennen.	Ich kann das Teilchenmodell veranschaulichen und Weiterentwicklungen des Elementarmagnetmodells werten. Ich kann umgewandelte Energie pro Zeit als Leistung erfassen und Arbeit in dem Prozess identifizieren. Ich kann Prozesse zur Speicherung und Bereitstellung elektrischer Energie darstellen. Ich kann Proportionalität von Gewicht und Masse veranschaulichen. Ich kann Kräfte und Funktionsweisen von Maschinen in Bezug zueinander setzen. Ich kann Stromkreise untersuchen, Regeln dazu aufstellen und massgebliche Grössen verdeutlichen.	Ich kann unterschiedliche Energieformen und ihre Leistung berechnen. Ich kann Energiewandler vergleichen. Ich kann Beschleunigung darstellen. Ich kann Wirkungszusammenhänge von Maschinen erklären. Ich kann Grössen des verzweigten Stromkreislaufs in Bezug zu Gesetzmässigkeiten setzen. Ich kann Funktionsweisen von elektrischen Wandlern erklären. Ich kann Funktionsweise und Entwicklung von Halbleitern darstellen und werten. Ich kann Schaltungen entwerfen, bauen und im Modell einsetzen.
CHEMIE	Ich kann mir bekannte Stoffe aus der natürlichen Umgebung nach ihren Zuständen ordnen. Ich kann Nutzung und Veränderung von Stoffen anhand von Beispielen aufzeigen.	Ich kann das Verhalten von Stoffen untersuchen und protokollieren. Ich kann Informationen zu Stoffen in geeigneter Form (Steckbrief, Graf-iz) darstellen.	Ich kann Versuchsergebnisse vergleichen. Ich kann Stoffe untersuchen, gruppieren und Stoffkreisläufe darstellen. Ich kann Regeln im Umgang mit Chemikalien und Gerätschaften formulieren. Ich kann die Nutzung von Rohstoffen und die Auswirkungen auf die Umwelt verdeutlichen und werten.	Ich kann Zustände und Veränderungen von Stoffen mit Modellen erklären und veranschaulichen. Ich kann Eigenschaften von Stoffen bestimmen und dazu nötige Verfahren und Geräte einsetzen. Ich kann Umwandlungen untersuchen, benennen und in Fachsprache beschreiben.	Ich kann Experimente durchführen, protokollieren und daraus Hypothesen bilden und Zusammenhänge erklären. Ich kann Gesetzmässigkeiten aus chemischen Reaktionen ableiten. Ich kann PH-Werte in Lösungen bestimmen, erläutern und Neutralisationen durchführen. Ich kann in Untersuchungen geeignete Verfahren benennen und einsetzen.	
WIRTSCHAFT ARBEIT HAUSHALT		Ich kann Arbeiten von Personen vergleichen, Unterschiede benennen und eigene Gedanken dazu formulieren. Ich kann eigenes Interesse für bestimmte Berufe begründen. Ich kann Eigenschaften und Funktionen von Tauschmitteln benennen. Ich kann menschliche Grundbedürfnisse benennen, unterscheiden und ordnen.	Ich kann verschiedene Ausbildungswege und Berufe vergleichen und beschreiben. Ich kann die Bedeutung von unterschiedlichen Rohstoffen für den Menschen darstellen. Ich kann Produktionsprozesse von Gütern veranschaulichen. Ich kann Preisbildung und Wirtschaftskreislauf in Grundzügen darstellen. Ich kann Funktion von Handel und Verteilung von Gütern analysieren und in Bezug setzen.	Ich kann Arbeitsformen unterscheiden und Gründe und Folgen von Erwerbslosigkeit benennen. Ich kann Produktion von Gütern exemplarisch darstellen und Wertschöpfung erklären. Ich kann den Wirtschaftskreislauf an einem Beispiel darstellen und den Einfluss von Akteuren und Markt integrieren. Ich kann das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage veranschaulichen. Ich kann Formen des Zahlungsverkehrs und die grundlegenden Vertragsbedingungen benennen. Ich kann den Einfluss von Marketing auf die Nachfrage nach Konsumgütern erklären. Ich kann Lebensmittelkennzeichnungen benennen.	Ich kann ökonomische, ökologische und soziale Prinzipien der Wirtschaft beschreiben. Ich kann den Wert von Arbeit für Gesellschaft und Individuum definieren. Ich kann Aufgaben des Handels und das Zusammenspiel von Produktion und Handel exemplarisch veranschaulichen. Ich kann unterschiedliche Produktionsweisen und deren Einfluss auf die Preisbildung darstellen. Ich kann Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern benennen.	Ich kann Arbeitsformen und Arbeitsmodelle von verschiedenen Arbeitswelten miteinander vergleichen. Ich kann Produktionsfaktoren anhand von einem Beispiel benennen und in Bezug zueinander setzen. Ich kann staatliche Einflussnahme auf Märkte bewerten. Ich kann Warenströme, deren Nutzen und damit verbundene mögliche Gefahren beschreiben. Ich kann die Konsumgesellschaft und ihre Einflüsse auf die Gesundheit des Einzelnen veranschaulichen. Ich kann Gesundheit als Ressource erklären. Ich kann vertragliche Bedingungen, deren Verpflichtungen und Folgen benennen.
		Ich kann Orientierungspunkte finden und zur Orientierung nutzen. Ich kann bestimmte Orte und Gebiete auf Karten, Luftbildern und dem Globus finden und proportional angemessen darstellen. Ich kann den Wert der Herkunft, des Zusammenlebens und von Zugehörigkeiten für Menschen in verschiedenen Gebieten beschreiben. Ich kann die unterschiedlichen Regionen in der Schweiz benennen und typische Merkmale miteinander vergleichen.	Ich kann die Lebensweisen von Menschen aus verschiedenen Gebieten vergleichen. Ich kann unterschiedliche Nutzungsformen von verschiedenen Gebieten vergleichen und die Folgen davon in Bezug zu vergangenen und aktuellen Ereignissen setzen. Ich kann räumliche Grössen, Verhältnisse und Dimensionen in Beziehung zueinander setzen und mich mithilfe verschiedener Mittel im Raum orientieren.	Ich kann Merkmale der Planeten beschreiben und Stellung und Bewegung der Erde im Sonnensystem verdeutlichen. Ich kann Landschaftszonen beschreiben und sie mit klimatischen Bedingungen in Bezug setzen. Ich kann Ressourcen und deren Nutzung darstellen. Ich kann Energieträger vergleichen. Ich kann Lebensbedingungen in verschiedenen Lebensräumen mit Fokus auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten vergleichen. Ich kann Nutzungsformen und Nutzungswandel von Landschaften im Laufe der Zeit vergleichen. Ich kann verschiedene Massstabebenen darstellen.	Ich kann Wetterphänomene benennen und Wetterlagen und Windsysteme beschreiben. Ich kann Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels in bestimmten Regionen der Erde in Bezug analysieren. Ich kann Naturphänomene, bestimmte Landschaftstypen sowie deren Entstehung beschreiben. Ich kann globale und lokale Migrationsprozesse veranschaulichen und Hypothesen zu den Ursachen bilden. Ich kann geeignete Hilfsmittel zur Orientierung im Raum nutzen und verschiedene Hilfsmittel miteinander vergleichen.	Ich kann aktuelle Naturereignisse mit wahrscheinlichen Ursachen in Verbindung bringen. Ich kenne die Zusammenhänge zwischen Ressourcennutzung und den damit verbundenen Problemen und Interessenkonflikten. Ich kann Entwicklung und Auswirkung von Mobilität, Transport und Digitalisierung auf Menschen und Umwelt abschätzen und Konsequenzen daraus ableiten. Ich kann Veränderungen des Lebensraums aufgrund von Strukturwandel dokumentieren und mögliche Einflüsse auf Raumplanungsprozesse benennen.
RÄUME, ZEITEN UND GESELLSCHAFTEN	GEORGRAFIE					
	GESCHICHTE	Ich kann Zeitdauer von Handlungen schätzen, messen und aufzeichnen. Ich kann Entwicklungen über Zeiträume hinweg passend darstellen. Ich kann historische Bilder mit der heutigen Umgebung vergleichen. Ich kann Erkenntnisse aus Geschichten über vergangene Kulturen in eigenen Worten zusammenfassen. Ich kann Merkmale von fiktiven und realen Geschichten benennen.	Ich kann die Abfolge geschichtlicher Epochen in geeigneter Form darstellen und Auswirkungen des Wandels beschreiben, etwa am Beispiel der kulturellen Entwicklung der Menschen. Ich kann eine Epoche exemplarisch differenziert veranschaulichen. Ich kann Formen von Begegnungen wie Migration und Konflikte zwischen Bevölkerungsgruppen in früherer und heutiger Zeit benennen und die Folgen davon darstellen. Ich kann historische Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.	Ich kann Ursachen und Folgen der wichtigsten historischen Ereignisse erklären. Ich kann Entstehung und Entwicklung der Eidgenossenschaft beschreiben und zeitgenössische Darstellungen zuordnen. Ich kann die Entwicklung des Bundesstaates veranschaulichen und in einen europäischen Zusammenhang stellen. Ich kann die Entstehung und den Einfluss der Menschenrechte erklären. Ich kann Entwicklung, Status und Ziele internationaler Organisationen benennen. Ich kann Veränderungen des Alltagslebens dokumentieren. Ich kann beschreiben, wie und warum sich Gebrauchsgegenstände weiterentwickelt haben.	Ich kann Auswirkungen geschichtlicher Umbrüche auf Denken und Lebensweisen der Menschen beschreiben. Ich kann Prozesse in der europäischen Geschichte darstellen und die Rolle der Schweiz darin beschreiben. Ich kann die Entwicklung der Demokratiebewegung darstellen und sie mit anderen Regierungsformen vergleichen. Ich kann Ursachen, Verlauf und Folgen historischer Ereignisse der Schweizer Geschichte mit einander verknüpfen. Ich kann die Entwicklung der wichtigsten Erwerbssektoren aufzeigen und sie in Bezug zur Industrialisierung setzen.	Ich kann historische Persönlichkeiten portraituren und ihren Einfluss auf die Menschheitsgeschichte beschreiben. Ich kann den Einfluss bestimmter historischer Ereignisse und Erfindungen auf die damalige und heutige Zeit am Beispiel aufzeigen. Ich kann Besonderheiten der Schweizer Demokratie mit anderen Demokratien vergleichen. Ich kann die Ausprägungen politischer Prinzipien wie Gewaltenteilung oder Föderalismus in der Organisation der Schweizer Behörden wiedererkennen.
ETHIK, RELIGION, GEMEINSCHAFT		Ich kann öffentliche Institutionen und Einrichtungen von Gemeinden und deren Funktion benennen. Ich kann öffentliche und private Sphäre vergleichen. Ich kann die Verteilung von Macht und Modelle von Macht unterscheiden und an einem geschichtlichen Beispiel erklären. Ich kann verschiedene Religionen und Konfessionen benennen und elementare Merkmale beschreiben.	Ich kann ausgewählte Aufgaben von Gemeinden Ressorts zuordnen und deren Zusammenspiel beschreiben. Ich kann Funktionsweisen von Teilbereichen eines Staates und deren Zusammenwirken erklären. Ich kann Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Recht darstellen. Ich kann Rechte und Pflichten von Individuen benennen. Ich kann religiöse Rituale und Bräuche verschiedener Religionen vergleichen.	Ich kann Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen beschreiben. Ich kann die wichtigsten philosophischen Fragestellungen darstellen. Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen veranschaulichen. Ich kann religiöse Aspekte im Alltag identifizieren und benennen. Ich kann Diskriminierung charakterisieren. Ich kann die Rechte von Menschen im Umgang mit Sexualität benennen.	Ich kann grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde in alltäglichen Situationen erkennen. Ich kann Benachteiligung und Diskriminierung an Alltagsbeispielen veranschaulichen. Ich kann positive, ambivalente und negative Wirkungen von Religion benennen. Ich kann religiöse Gebäude mit ihrer wesentlichen Ausstattung beschreiben und die damit verbundenen Verhaltens- und Glaubensnormen erklären.	Ich kann den Wandel von Werten und Normen in einer Gesellschaft im Laufe der Zeit anhand von Beispielen erklären. Ich kann den Umgang mit religiösen oder kulturellen Minderheiten in der Geschichte beschreiben. Ich kann das Leben und Wirken führender Persönlichkeiten aus den Weltreligionen miteinander vergleichen.